

DCP-Patienteninformation

Allgemeines

Sie leiden an kreisrundem Haarausfall und haben schon mehrere erfolglose Therapieversuche hinter sich, so dass Ihnen nun die Behandlung mit DCP (Dicyprophenon) vorgeschlagen wurde. Bei dieser Erkrankung fallen die Haare aus, weil sich die eigene Körperabwehr (Immunsystem) nicht nur gegen Krankheitserreger (z.B. Bakterien, Pilze) richtet, wofür es eigentlich verantwortlich ist, sondern fälschlicherweise auch gegen Haarwurzeln. Die Ursache dafür ist nicht bekannt.

Mit DCP wird eine oberflächliche Entzündung der Kopfhaut ausgelöst, die die falsch gelenkten Immunzellen von den Haarwurzeln verdrängen soll. Voraussetzung für den Erfolg der Therapie ist deshalb eine leichte Entzündung der Kopfhaut mit Rötung und Schuppung. Abhängig von Ihrer Mitarbeit und Ausdauer liegt die Erfolgsrate (Nachwachsen aller Haare) zwischen 25 und 50 %. Falls nach 9 Monaten optimaler Therapie kein Erfolg zu verzeichnen ist, wird die Therapie in der Regel abgebrochen.

Vorgehen

In der ersten Sitzung wird Ihnen das genaue Vorgehen erklärt und mit Ihrem Einverständnis begonnen. Ein Areal von 5x5 cm wird erstmals mit DCP 2% bestrichen. Ihr Immunsystem hat nun Gelegenheit, sich mit dieser Substanz auseinanderzusetzen und die gewünschte Abwehrreaktion aufzubauen. Um den Erfolg zu dokumentieren, wird ein Foto angefertigt.

Im weiteren geht es darum, die richtige Dosierung für Sie zu finden. Richtig heisst, dass auf Ihrem Haarboden eine leichte allergische Entzündung (Ekzem) entsteht, die genügend stark ist, die eigene Körperabwehr von den Haarwurzeln abzulenken, aber nicht so stark, dass Sie wesentlich dadurch gestört werden. *Idealerweise besteht eine leichte, vorübergehende Rötung und ev. Juckreiz von wenigen Tagen.* Blasenbildung oder nässendes Ekzem sind Ausdruck einer zu starken Reaktion.

Zwei Wochen nach dem ersten Termin erfolgt die Dosisfindung mit aufsteigenden Dosierungen, meist begonnen mit 0,00001 bis 0,001% DCP. In wöchentlichen Abständen wird die Dosis gesteigert. Ist die richtige Dosis bestimmt, reichen im Idealfall vierwöchentliche Kontrollen in unserer Praxis.

Wichtig!

1. Notfall-Kortisoncreme mitnehmen. Nur benutzen, falls eine zu starke Reaktion auftritt.
2. Nicht zu weit in den Nacken streichen.
3. DCP lichtgeschützt (z.B. in Alufolie) im Kühlschrank aufbewahren.
4. Auch das auf dem Kopf angewandte DCP wirkt nur bei Lichtschutz: d.h. entweder Haare über die kahle Stellen frisieren und sich nicht der prallen Sonne aussetzen oder Hut/Perücke tragen.
5. Haare erst nach 3 Tagen waschen, sonst wäscht man das DCP ab.
6. Nicht kratzen. Falls der Juckreiz nicht zu ertragen ist, kann Ihnen der Arzt ein juckreizstillendes Mittel verschreiben.

Mögliche Nebenwirkungen

1. Zu starke lokale Reaktion (Blasenbildung) oder selten Ekzem am ganzen Körper (Streuereaktion): Bitte verwenden sie die Notfallcreme und teilen Sie dem Arzt in der nächsten Sitzung die Reaktion mit, dass die Dosis reduziert werden kann (z. B. von 0,2 auf 0,1 %).
2. Selten Verfärbung der Haut (v.a. bei Dunkelhäutigen oder zu starker Reaktion).
3. Selten Nesselfieber, Lymphknotenschwellung, Schlafprobleme bei Kindern

Dr. med. Ch Schuster / Prof. Dr. med. R. M. Trüeb